



## PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,

Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22

HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00

Sa (VA) 18:00, So 9:30

E-mail: [pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at)

Homepage: [www.pfarre.sandleiten.at](http://www.pfarre.sandleiten.at)

JUNI 2007

- Fr. 1.6. 19.00 **Gemeindeabend mit dem neuen Pfarrgemeinderat** (Pfarrsaal)
- So. 3.6. **Dreifaltigkeitssonntag**  
*Ev.: Joh 16, 12-15 Der Geist der Wahrheit wird euch in die ganze Wahrheit führen*  
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Di. 5.6. 15.00 Seniorenklub  
18.45 Abendgebet
- Do. 7.6. **Fronleichnam** – Hochfest des Leibes und Blutes Christi  
*Ev.: Lk 9, 11b-17 Alle aßen und wurden satt*  
9.30 Hochamt (Chor) Kommunion unter beiden Gestalten  
10.30 Frühschoppen im Pfarrgarten
- Sa. 9.6. **17.00 Hl. Messe mit Firmung** (Prälat Rudolf Schütz)  
(18.00 keine Abendmesse)
- So. 10.6. **10. Sonntag im Jahreskreis**  
*Ev.: Lk 7, 11-17 Ich befehle dir, junger Mann, steh auf!*  
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Mo. 11.6. 17.30 Ministranten-Schnupperstunde (Seelsorgeraum)
- Di. 12.6. 15.30 Jungschar-Schnupperstunde (Jugendheim, Eingang Gomperzgasse)
- Mi. 13.6. 19.00 Pfarrgemeinderatssitzung
- So. 17.6. **11. Sonntag im Jahreskreis**  
*Ev.: Lk 7, 36-8,3 Ihr wurde vergeben, weil sie mir so viel Liebe gezeigt hat*  
9.30 **Rhythmische Messe**
- Di. 19.6. 14.30 Seniorenmesse mit anschließender Geburtstagsfeier  
18.45 Abendgebet-Taizé
- Mi. 20.6. 20.00 Frauenliturgie in der Kapelle
- So. 24.6. **Geburt des Hl. Johannes des Täufers**  
*Ev.: Lk 1, 55-66.80 Sein Name ist Johannes*  
9.30 Kindermesse
- Mi. 27.6. 19.30 Glaubensgespräch (F. Vock)

\*\*\*\*\*

### Achtung: Gottesdienstordnung Juli - August 2007:

Samstag 18.00 Vorabendmesse

Sonntag 9.00 (ab 2. September wieder 9.30)

Wochentags keine Gottesdienste

# GEDANKEN ZUM SAKRAMENT DER FIRMUNG

## (Leben aus dem Glauben)

Muss Christsein in unserem Leben sichtbar werden?

Im Johannesevangelium heißt es: „Daran werden alle **erkennen**, dass ihr meine Jünger seid: Wenn ihr Liebe habt zueinander“ (Joh 13,35). Es ist einem Menschen schwer anzusehen, ob er Christ ist oder nicht. Ob einer ein Asiate ist oder ein Europäer, sieht man schon eher. Auch Muslime kann man vielfach schon an ihrer Kleidung erkennen; aber uns Christen? Sicher ist Christsein nicht nur eine innere Angelegenheit, etwas ausschließlich Privates. Wenn die Menschen nichts von unserem Christsein merken, wie sollen sie uns dann als Christen **erkennen**?

Das Auffallende bei Jesus war, dass er sich den Menschen ganz persönlich zuwandte. Er brachte Kunde von einem gütigen, barmherzigen und liebenden Gott, den wir Vater nennen dürfen. Diese Menschenfreundlichkeit Gottes hat er uns vorgelebt. Er wollte die Welt verändern, aber nicht durch Gesetze und Strukturen, sondern durch seine Zuwendung und Liebe. Er wollte jederzeit für jeden offen sein. Er ließ sich auch gerne stören, etwa durch Kinder, die man ihm brachte, durch einen blinden Bettler am Wege, durch einen, der da merkwürdigerweise auf einen Baum gestiegen war.

So ist es auch für uns entscheidend, dass unser Leben von der Liebe geprägt wird. Was überzeugt heute noch einen Menschen? Oft sind es nicht Worte, ja nicht einmal Taten. Gewinnen können wir einen Menschen nur, wenn er Wohlwollen und Güte spürt, wenn er sich angenommen und verstanden fühlt, auch in schwierigen und belastenden Situationen.

Solche Liebe ist rar, darum fällt sie auch auf.

Solche Liebe schenkt uns die „Kraft aus der Höhe“, Gottes Heiliger Geist.

Christsein geschieht nicht **nur** im Verborgenen, es muss **auch** im Leben der Getauften und Gefirmten sichtbar werden.

\*\*\*\*\*

*Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.*

*Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.*

*In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.*

*Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein und gesund.*

*Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.*

*Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.*